



**9 - MONATSBERICHT 2014**

**USU Software AG**

<b>9-Monatsbericht 2014</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	<b>01.01.-30.09.2014</b>	<b>01.01.-30.09.2013</b>
<b>UMSATZERLÖSE</b>	41.496	38.446
<b>BEREINIGTES EBIT</b>	3.591	1.305
<b>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS</b>	3.532	740
<b>BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)</b>	0,34	0,07
<b>EBITDA</b>	4.138	1.583
<b>EBIT</b>	2.482	501
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	2.309	-29
<b>ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)</b>	0,22	0,00
<b>CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	5.004	10.603
<b>MITARBEITER ZUM 30.09.</b>	450	447
	<b>30.09.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN</b>	16.276	14.231
<b>EIGENKAPITAL</b>	52.955	53.232
<b>BILANZSUMME</b>	79.190	81.414
<b>EIGENKAPITALQUOTE</b>	66,9%	65,4%

**USU Software AG**

**Spitalhof**

**D-71696 Möglingen**

**Tel. +49.7141.4867-0**

**Fax +49.7141.4867-200**

**www.usu-software.de**

**Investor Relations**

**Falk Sorge**

**Tel. +49.7141.4867-351**

**Fax +49.7141.4867-108**

**investor@usu-software.de**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser,

nach einem erfolgreich verlaufenen ersten Halbjahr mit einem zweistelligen organischen Umsatzwachstum war die Geschäftsentwicklung der USU-Gruppe im abgelaufenen dritten Quartal 2014 verhalten. Zwar erzielte USU im Ausland weiterhin hohe Wachstumsraten bei Umsatz und Ertrag, die inländischen Geschäftsaktivitäten waren dagegen von einer deutlichen Investitionszurückhaltung der Unternehmen aus dem Finanzsektor und damit verbundenen Projektverschiebungen mehrerer avisierter Großprojekte geprägt. Von diesen konnte USU im laufenden vierten Quartal bereits einige Produktaufträge gewinnen, die jedoch wegen vertragspezifischer Bedingungen gemäß IFRS zum Teil erst im Jahr 2015 umsatzrelevant werden. Daher hat der Vorstand die Guidance entsprechend des aktuellen Forecasts angepasst und erwartet nunmehr einen Konzernumsatz von knapp EUR 60 Mio. (2013: EUR 55,7 Mio.) bei einem Bereinigten EBIT von EUR 7,0 Mio. – EUR 7,5 Mio. (2013: EUR 5,1 Mio.) für das Gesamtjahr 2014. Die erwartete Gewinnsteigerung bietet aus Sicht des Vorstands ausreichend Potenzial für eine Dividendenerhöhung, um die USU-Aktionäre für das aktuelle Geschäftsjahr gemäß der Dividendenstrategie der Gesellschaft an der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung partizipieren zu lassen. Einen konkreten Dividendenvorschlag wird der Vorstand mit der Verkündung der Geschäftszahlen 2014 zu Beginn des Jahres 2015 bekannt geben.

Nach den ersten neun Monaten 2014 sind insbesondere die starke Entwicklung in den USA, in denen die Konzerntochter Aspera Technologies Inc. im laufenden Quartal ein weiteres Fortune 100-Unternehmen als Kunden gewinnen konnte, sowie die konzernweit verzeichneten Verbesserungen der Profitabilität und der Ergebnis-Marge hervorzuheben. Die zentralen Wachstumstreiber der USU-Gruppe stellen dabei vor allem die Themen Software-Lizenzmanagement und Big Data dar. In diesem Umfeld bietet USU sowohl die herkömmliche Vor-Ort-Installation beim Kunden als auch Cloud-Services an, die zunehmend nachgefragt werden. Mit dem um Social Media und Service Intelligence erweiterten Konzernportfolio sieht sich USU auch für die Zukunft in starken Wachstumsmärkten etabliert, um nachhaltig wieder im zweistelligen Prozentbereich organisch zu wachsen. Zudem ist der Vorstand kontinuierlich mit potenziellen Übernahmekandidaten im Kontakt, um das USU-Portfolio strategisch zu erweitern und sich bietende Akquisitionsoptionen gezielt zu nutzen. Deshalb sieht der Vorstand die USU-Gruppe weiterhin auf dem Weg in Richtung eines Konzernumsatzes von EUR 100 Millionen bis zum Jahr 2017 und erwartet dabei, auch die Marge auf Basis des Bereinigten EBIT deutlich auf über 15% auszubauen.

Ihr

Bernhard Oberschmidt,

Vorstandsvorsitzender der USU Software AG

## **GRUNDLAGEN DER USU SOFTWARE AG UND DES KONZERNS**

### **Geschäftsmodell, Ziele, Strategien und Steuerungssystem**

Die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „USU-Gruppe“ oder „USU“ genannt) entwickeln und vertreiben ganzheitliche Softwarelösungen für wissensbasiertes Servicemanagement. Das Leistungsspektrum des Produktsegments umfasst dabei Lösungen im Bereich „Business Service Management“ für den effizienten und kostenoptimalen Einsatz der IT-Infrastruktur eines Unternehmens sowie im Bereich „Knowledge Solutions“ zur Optimierung wissensintensiver Geschäftsprozesse. Darüber hinaus bietet die Gruppe mit ihrem Servicesegment Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie individuelle Anwendungsentwicklung an.

USU-Kunden erzielen neben einer hohen Serviceverbesserung auch deutliche Einsparpotenziale, so dass sich die Investitionen in die Softwarelösungen der USU-Gruppe in sehr kurzer Zeit amortisieren und insofern eine Win-Win-Situation zwischen USU und ihren Kunden entsteht. Entsprechend zählen inzwischen über 500 Unternehmen aus allen Bereichen der Wirtschaft, insbesondere aus den IT-intensiven Branchen wie Versicherungen und Banken, zum Kundenkreis der USU-Gruppe, wie beispielsweise Allianz, BASF, BOSCH, BMW, DEVK, EDEKA, Generali, Hannover Rück, HDI Gerling, Jacobs Engineering, LVM, Texas Instruments, VW, W&W oder ZDF.

Die USU Software AG hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren beim Konzernumsatz jeweils über dem Durchschnitt des IT-Marktes zu wachsen und zugleich die Profitabilität weiter auszubauen. Im Vordergrund steht dabei, durch Innovationen und die Verbreiterung der internationalen Marktpräsenz organisch zu wachsen, wobei anorganisches Wachstum in Form von Akquisitionen und Unternehmensbeteiligungen ebenfalls Teil der Unternehmensstrategie sind. Die Mittelfristplanung sieht das Überschreiten der EUR 100 Mio.-Umsatzmarke sowie den weiteren Ausbau der operativen Ergebnismarge auf Basis des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen und Steuern („Bereinigtes EBIT“) bis zum Jahr 2017 vor. Da das Konzernergebnis der USU-Gruppe nach IFRS durch verschiedene Sondereffekte beeinflusst wurde und wird, welche eine Vergleichbarkeit der Ertragskraft von USU über die Geschäftsjahre hinweg erschweren, hat die Gesellschaft zu Informationszwecken zusätzlich ein Bereinigtes Konzernergebnis ermittelt. Dieses stellt das um die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte sowie zusätzlicher akquisitionsbedingter Sonderfaktoren bereinigte Konzernergebnis inklusive der damit verbundenen Steuereffekte dar. Auf Basis dieses Bereinigten Konzernergebnisses weist die USU Software AG unter Berücksichtigung der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Stückaktien ferner ein Bereinigtes Ergebnis pro Aktie aus. Des Weiteren wird ein Bereinigtes EBIT, welches als maßgebliche Planungs- und Steuerungsgröße fungiert, ausgewiesen. Sowohl das Bereinigte Konzernergebnis und das Bereinigte EBIT als auch das Bereinigte Ergebnis pro Aktie stellen keine IFRS-bezogenen Kennzahlen dar.

## Forschung und Entwicklung

Die USU-Gruppe investierte in den ersten neun Monaten 2014 insgesamt TEUR 7.230 (Q1-Q3/2013: TEUR 7.012) bzw. 17,4% (Q1-Q3/2013: 18,9%) des Konzernumsatzes in den Bereich Forschung und Entwicklung („F&E“), um ihren Kunden praxisbezogene Produkte und Lösungen auf dem neuesten Stand der Technik zu bieten. Mit den zum 30. September 2014 konzernweit angestellten 139 (Q1-Q3/2013: 146) Mitarbeitern des Bereiches Forschung und Entwicklung erforscht USU systematisch den Einsatz neuer Technologien, setzt kundenbezogene Weiterentwicklungen um und konzipiert eigene Innovationen zur kontinuierlichen Verbesserung und Erweiterung des konzernweiten Produktportfolios.

Ein zentraler Schwerpunkt bei den Aktivitäten zur Forschung und Entwicklung der USU-Gruppe lag im Berichtszeitraum neben der zielgerichteten Weiterentwicklung vor allem in der weiteren Verknüpfung und Zusammenführung der Konzernprodukte. So erfolgte zum einen die Einbindung von USU Service Intelligence in die IT-Management-Produktsuite Valuemation. Damit bietet USU ein umfassendes Reporting zur tiefgreifenden Durchführung von IT-Analysen sowie nachfolgenden Ursachenermittlung für eventuelle Soll/Ist-Abweichungen als Basis für die intelligente IT-Steuerung eines Unternehmens. Zugleich wurde die Integration des USU Service Manager, der ganzheitlich konzipierten Lösung für die Spezifikation, Verwaltung und Steuerung des IT-Service-Portfolios, in Valuemation umgesetzt. Ebenfalls vorangetrieben wurde die entwicklungsseitige Integration der Wissensmanagement-Produkte USU KnowledgeCenter, USU KnowledgeScout und USU Lifebelt, welche unmittelbar vor der Vollendung steht. Ein wesentliches Highlight ist in diesem Kontext die neue, moderne Webvariante von USU Lifebelt. Der weitere Ausbau von USU Lifebelt sieht unter anderem vor, diese Self-Service-Software zukünftig auch als App auf mobilen Endgeräten anzubieten und mit dem Valuemation Mobile Manager zu verbinden. In der Endausbaustufe bietet USU damit eine ganzheitliche Servicemanagement-Lösung, welche die Kundenzufriedenheit weiter steigern und die Servicekosten gleichzeitig reduzieren wird.

Durch die strategische Verknüpfung der Wissensmanagement-Lösungen der USU-Gruppe mit den konzerneigenen Social Media-Produkten bietet USU für alle serviceorientierten Bereiche eines Unternehmens ein einzigartiges Portfolio, welches die Kunden- bzw. User-Interaktion auf allen relevanten Servicekanälen abdeckt. Im Bereich Social Media stand ferner die Fortsetzung des Innovationsprojekts „Social CRM“ im Fokus der F&E-Aktivitäten. Im Gegensatz zu klassischen CRM-Systemen, die lediglich auf die Verwaltung der Beziehung zwischen Unternehmen und Kunden abzielen, dient Social CRM der Analyse von Beziehungen der Kunden und Zielgruppen untereinander sowie deren Haltung gegenüber dem Unternehmen, um auf diese zeitnah reagieren sowie die Kommunikationsprozesse des Unternehmens an deren Bedürfnissen ausrichten zu können.

Bei der Monitoring-Software ZIS-System setzte die F&E-Abteilung die Entwicklung der neuen ZIS-Version fort, welche unter anderem das „Self Service Cockpit“ beinhaltet - eine neue Endanwender-Oberfläche im Stile eines Dashboards mit einer einfachen Konfiguration und schnell erstellbaren Ad-hoc-Sichten. Weitere Entwicklungsthemen im Monitoring-Umfeld betrafen unter anderem die Bereiche Reporting und Alarmierung.

Im Bereich Lizenzmanagement wurden im Berichtszeitraum kundenbezogene Funktionserweiterungen der Standardsoftware SmartTrack sowie die Weiterentwicklung des Optimierungs- und Simulationsmoduls zur Lizenzoptimierung vorangetrieben. Dieses baut die statische Compliance-Betrachtung zu einer effizienten dynamischen Analyse aus. USU bietet neben dem Optimierungs- und Simulationsmodul ferner ein Audit Defense Modul zur kosten- und ressourceneffizienten Audit-Abwehr, das FlowControl Modul zur einfachen und transparenten Systemintegration sowie das Finanz Modul für eine umfangreiche Kostentransparenz und optimale Kosten- und Budgetplanung.

Neben diesen Entwicklungsaktivitäten betreibt USU gezielt Forschung, um zukünftige Produktinnovationen voranzutreiben, zu entwickeln und letztlich erfolgreich in den Markt einführen zu können. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei im Bereich „Big Data“, dem wissensgetriebenen Management von - zumeist industriellen - Massendaten. Im Rahmen dieser Forschungsarbeiten gewann USU zwei von 13 Projekten, die im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie („BMWi“) ausgeschriebenen Technologie-wettbewerbs „SmartData – Innovationen aus Daten“ gefördert werden. Die von USU zu entwickelnde Plattform für Industrial Big Data schafft die Voraussetzung für innovative Konzepte zur Service-Automatisierung im Industriesektor. Dafür wurde USU Ende September 2014 auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik e.V. vom BMWi mehrfach ausgezeichnet. Das Forschungsteam der USU-Gruppe hat ferner mit einem größeren Maschinenbau-Unternehmen eine Pilotphase zur Einführung einer Industrial Big Data Plattform erfolgreich abgeschlossen. Das Resultat hieraus wird nunmehr in der Hauptentwicklungsphase auf die Verarbeitung von Massendaten ausgelegt, um Datenmengen im dreistelligen Terrabyte-Bereich in kürzester Zeit auf komplexe Fehlermuster untersuchen zu können. In zwei weiteren Forschungsprojekten wurde die Entwicklung eines semantischen Suchverfahrens vorangetrieben. Die Lösung wird mit dem Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe entwickelt und soll unter Verwendung der Sprache und Begrifflichkeiten des Benutzers bessere Ergebnisse bei der Suche nach relevanten Dokumenten erzielen.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft ist im dritten Quartal 2014 nach Informationen<sup>1</sup> des Statistischen Bundesamtes („Destatis“) leicht gewachsen und damit einer neuerlichen Rezession knapp entronnen. Gemäß einer ersten Schnellmeldung von Destatis war das Bruttoinlandsprodukt („BIP“) in Deutschland im Berichtsquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,1% höher als im Vorquartal. Den neuesten Destatis-Berechnungen zufolge schrumpfte das deutsche BIP im zweiten Quartal 2014 um 0,1%, nachdem im Auftaktquartal 2014 noch ein Wachstum von 0,8% verzeichnet wurde. Positive Impulse kamen im Berichtsquartal laut Destatis vor allem von den privaten Haushalten, die ihre Konsumausgaben kräftig erhöhten. Darüber hinaus stützte der Außenhandel die deutsche Wirtschaft. Die Investitionen waren dagegen insgesamt rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahresquartal Q3/2013 stieg das preisbereinigte BIP im dritten Quartal 2014 um 1,2% (Q3/2013: 0,5%).

### Branchenbezogene Entwicklung

Die Mehrheit der deutschen Unternehmen des Hightech-Sektors gehen gemäß der aktuellen Konjunkturumfrage<sup>2</sup> „45. Branchenbarometer (2. Halbjahr 2014)“ des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. („BITKOM“) von einem steigenden Umsatz im dritten Quartal sowie dem Schlussquartal 2014 aus. Demnach erwarten 81% der von BITKOM befragten Unternehmen aus den Bereichen der Informationstechnik, Telekommunikation und Unterhaltungstechnik („ITK“) eine Umsatzsteigerung im zweiten Halbjahr 2014, wobei sich die Software- und IT-Services-Unternehmen mit jeweils 87% besonders optimistisch äußerten.

### Geschäftsentwicklung 3. Quartal 2014

Die USU Software AG erzielte im dritten Quartal konzernweit ein leichtes Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr um 0,6% auf TEUR 13.889 (Q3/2013: TEUR 13.802). Dieser Zuwachs resultiert aus einem anhaltend expandierenden Auslandsgeschäft der USU-Gruppe vor allem in den USA, während das Inlandsgeschäft von Investitionsverschiebungen der Unternehmen insbesondere aus dem Bausparkassen- und Versicherungsbereich geprägt war. So steigerte USU die außerhalb Deutschlands generierten Erlöse im Berichtsquartal um 62,8% auf TEUR 3.587 (Q3/2013: TEUR 2.203), was einem Auslandsanteil am Konzernumsatz von 25,8% (Q3/2013: 16,0%) entspricht.

<sup>1</sup> Pressemitteilung Nr. 401 des Statistischen Bundesamtes vom 14. November 2014, veröffentlicht unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

<sup>2</sup> BITKOM-Presseinformation vom 1. Juli 2014, veröffentlicht unter [www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)

Das Wartungsgeschäft legte im dritten Quartal 2014 aufgrund der positiven Lizenzabschlüsse der Vorquartale überproportional um 20,5% auf TEUR 3.685 (Q3/2013: TEUR 3.057) zu. Das Software-Lizenzgeschäft selbst blieb im Berichtsquartal aufgrund der inländischen Projektverschiebungen mit TEUR 1.545 (Q3/2013: TEUR 2.426) um ein Drittel unter dem Vorjahreswert. Das Beratungsgeschäft lag mit TEUR 8.245 (Q3/2013: TEUR 7.839) um 5,2% über Vorjahr. In diesem Bereich wirkte sich zudem die gezielte Reduzierung der Beratungsaktivitäten in der Schweiz umsatzmindernd aus, welche aufgrund der nachhaltig nicht profitabel agierenden Schweizer Beratungseinheit im Berichtsquartal umgesetzt wurde.

Segment bezogen lagen sowohl das Produkt- als auch das Servicegeschäft leicht über dem Vorjahr. So legte das Produktgeschäft in Q3/2014 um 0,5% auf TEUR 10.427 (Q3/2013: TEUR 10.376) zu, während das produktunabhängige Servicegeschäft um 0,2% auf TEUR 3.404 (Q3/2013: TEUR 3.396) anstieg.

Die Kostenbasis hat USU nach den im Vorjahr ausgeweiteten Investitionen in die Entwicklung und den Vertrieb neuer Produktinnovationen im Berichtsquartal vor allem im Vertriebs- und Entwicklungsbereich planmäßig gegenüber dem Vorjahr um 3,7% auf TEUR 12.324 (Q3/2013: TEUR 12.802) reduziert, was sich entsprechend positiv auf den Konzerngewinn auswirkte.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („EBITDA“) steigerte USU entsprechend im dritten Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahr um 51,2% auf TEUR 1.789 (Q3/2013: TEUR 1.183). Unter Einbeziehung der Abschreibungen von TEUR 555 (Q3/2013: TEUR 365) erzielte USU ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern („EBIT“) in Höhe von TEUR 1.234 (Q3/2013: TEUR 818). Dies entspricht im Vorjahresvergleich einer EBIT-Steigerung um 50,9%.

Das um akquisitionsbedingte Sondereffekte bereinigte EBIT („Bereinigtes EBIT“) baute USU im dritten Quartal 2014 um 50,6% auf TEUR 1.607 (Q3/2013: TEUR 1.067) aus. Das Bereinigte Konzernergebnis summierte sich auf TEUR 1.799 (Q3/2013: TEUR 782), was einem Anstieg gegenüber Q3/2013 um 130,1% entspricht. Das Bereinigte Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR 0,18 (Q3/2013: EUR 0,07). Das unbereinigte Konzernergebnis nach IFRS steigerte USU im dritten Quartal 2014 um 149,7% auf TEUR 1.351 (Q3/2013: TEUR 541), was einem Ergebnis pro Aktie von EUR 0,13 (Q3/2013: EUR 0,05) entspricht.

## Geschäftsentwicklung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014

### Umsatz- und Kostenentwicklung

#### *Konzernumsatz*

Auf 9-Monatssicht erzielte USU eine Umsatzsteigerung von 7,9% auf TEUR 41.496 (Q1-Q3/2013: TEUR 38.446). Während das Wartungsgeschäft in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres mit einem Anstieg um 9,4% auf TEUR 10.055 (Q1-Q3/2013: TEUR 9.188) weiter planmäßig ausgebaut wurde, legte das Lizenzgeschäft nur leicht um 1,5% auf TEUR 5.687 (Q1-Q3/2013: TEUR 5.601) zu. Das Beratungsgeschäft steigerte USU im Betrachtungszeitraum um 11,0% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 24.817 (Q1-Q3/2013: TEUR 22.365). Die sonstigen Erlöse summieren sich auf TEUR 937 (Q1-Q3/2013: TEUR 1.292) und beinhalten im Wesentlichen Handelswarenumsätze mit fremdbezogener Hard- und Software.

Regional betrachtet verlief in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres das Auslandsgeschäft der USU-Gruppe insbesondere in den USA äußerst erfolgreich. USU profitierte im Berichtsjahr von der Gewinnung mehrerer Großaufträge von führenden Fortune-100-Unternehmen der Erdöl-, Telekommunikations- und Versicherungsbranche durch die US-Tochter Aspera Technologies. Entsprechend steigerte die USU-Gruppe den Auslandsumsatz im Berichtszeitraum um 92,2% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 10.365 (Q1-Q3/2013: TEUR 5.394) und baute damit den Anteil der außerhalb Deutschlands generierten Umsatzerlöse am Konzernumsatz auf 25,0% (Q1-Q3/2013: 14,0%) aus.

#### *Umsatz nach Geschäftsfeldern*

Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“ umfasst sämtliche Aktivitäten rund um die USU-Produktpalette im Markt für wissensbasierte Service Management-Lösungen sowie im Knowledge Management-Markt. Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung.

Das Segment „Produktgeschäft“ steuerte in den ersten drei Quartalen 2014 insgesamt TEUR 31.191 (Q1-Q3/2013: TEUR 28.461) zum Konzernumsatz bei. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 9,6% gegenüber dem Vorjahr. Der beratungsbezogene Umsatz des Segments „Servicegeschäft“ erhöhte sich ebenfalls leicht um 2,4% auf TEUR 10.159 (Q1-Q3/2013: TEUR 9.921). Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze summieren sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf TEUR 146 (Q1-Q3/2013: TEUR 64).

### **Operative Kosten**

Der Anstieg der operativen Kostenbasis der USU-Gruppe in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 2,1% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 38.212 (Q1-Q3/2013: TEUR 37.415) spiegelt vor allem die höheren Personalaufwendungen im Consultingbereich infolge der gestiegenen Beratermannschaft wider. Entsprechend stiegen die Herstellkosten des Umsatzes im Berichtszeitraum im Einklang mit dem Ausbau des Beratungsgeschäftes um 4,0% gegenüber den ersten drei Quartalen 2013 auf TEUR 20.407 (Q1-Q3/2013: TEUR 19.623). Der vergleichsweise moderate Anstieg resultierte unter anderem aus dem partiellen Einsatz von Entwicklerressourcen in Beratungsprojekten und der damit verbundenen Reduzierung der eingesetzten freien Mitarbeiter sowie aus der gezielten Senkung der Sachkosten. Entsprechend ging die auf den Konzernumsatz bezogene Herstellkostenquote von 52,4% im Vorjahr auf nunmehr 49,2% zurück. Das Bruttoergebnis erhöhte sich auf TEUR 21.089 (Q1-Q3/2013: TEUR 18.823), was einer Bruttomarge von 50,8% (Q1-Q3/2013: 47,6%) entspricht.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen der USU-Gruppe blieben im Betrachtungszeitraum mit TEUR 5.993 (Q1-Q3/2013: TEUR 6.662) um 10,0% unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Während die Personalkosten leicht anstiegen, reduzierte USU die Sachkosten in diesem Bereich deutlich. Dadurch bedingt sank die umsatzbezogene Kostenquote für den Bereich Marketing und Vertrieb im Gesamtkonzern auf 14,4% (Q1-Q3/2013: 17,5%).

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2014 aufgrund gestiegener Personal- und Sachkosten auf TEUR 4.582 (Q1-Q3/2013: TEUR 4.118), was einem Anstieg um 11,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bezogen auf den Konzernumsatz blieb die Verwaltungskostenquote mit 11,0% (Q1-Q3/2013: 11,1%) leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen stiegen absolut betrachtet um 3,1% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 7.230 (Q1-Q3/2013: TEUR 7.012) im 9-Monatszeitraum 2014 an. Bezogen auf den Konzernumsatz ging die Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung von 18,9% im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 17,4% zurück. USU investiert stetig in die Neu- und Weiterentwicklung des eigenen Produktportfolios und arbeitet permanent an innovativen, marktbezogenen Softwarelösungen. Diesbezüglich sei auf den separaten Bericht Forschung und Entwicklung dieses Konzernlageberichts verwiesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich in den Monaten Januar bis September 2014 auf insgesamt TEUR 140 (Q1-Q3/2013: TEUR 32).

## Ertragslage

Das erzielte Umsatzwachstum führte im 9-Monatszeitraum 2014 in Verbindung mit der nur geringfügigen Kostenausweitung zu einem deutlichen Ergebnisanstieg. So erhöhte USU das EBITDA um 161,4% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 4.138 (Q1-Q3/2013: TEUR 1.583). Unter Hinzurechnung der Abschreibungen von TEUR 1.656 (Q1-Q3/2013: TEUR 1.082) verfünffachte USU das EBIT nahezu auf TEUR 2.482 (Q1-Q3/2013: TEUR 501). Nach Einbeziehung des kumulierten Finanzergebnisses von TEUR 74 (Q1-Q3/2013: TEUR -208) stieg das Ergebnis vor Steuern („EBT“) von TEUR 293 im Vorjahr auf TEUR 2.556 im Berichtszeitraum. Inklusive der Ertragssteuern von TEUR 247 (Q1-Q3/2013: TEUR 322) belief sich das Konzernergebnis nach IFRS von Januar bis September 2014 auf insgesamt TEUR 2.309, nach einem Fehlbetrag von TEUR 29 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis pro Aktie verbesserte USU von EUR 0,00 im Vorjahr auf nunmehr EUR 0,22.

## Bereinigtes Konzernergebnis

Die nachfolgende Tabelle zeigt ausgehend vom EBIT die Überleitungsrechnung zu den nicht IFRS-bezogenen Ergebniskenngrößen Bereinigtes EBIT, Bereinigtes Konzernergebnis sowie Bereinigtes Ergebnis je Aktie. Diese stellen zu Informationszwecken die um akquisitionsbedingte Sondereffekte bereinigten Kennzahlen der USU-Gruppe dar. Das Bereinigte EBIT ist zugleich die zentrale Ergebnis-Kenngröße des USU-Konzerns.

<b>Bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>01.01.2014 - 30.09.2014</b>	<b>01.01.2013 - 30.09.2013</b>
<i>in TEUR</i>		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>2.482</b>	<b>501</b>
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	942	562
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
Akquisitionsbedingte Sonderfaktoren	167	242
- davon aus Stay-Bonus Aspera / BIG / USU Consulting GmbH	161	240
- davon aus Kaufpreisanpassungen	0	2
- davon aus Anschaffungsnebenkosten	6	0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>3.591</b>	<b>1.305</b>
Finanzerträge	384	33
Finanzaufwendungen	-310	-241
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-247	-322
Steuereffekte bezogen auf Bereinigungen	114	0
- davon aus Abschreibungen	114	0
- davon aus latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	0	0
Minderheitsanteile	0	-35
<b>Bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>3.532</b>	<b>740</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR):</b>	<b>0,34</b>	<b>0,07</b>
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:		
Unverwässert und verwässert	10.523.770	10.523.770

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Bereinigtes EBIT) steigerte USU in den ersten drei Quartalen 2014 um 175,2% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 3.591 (Q1-Q3/2013: TEUR 1.305). Auch das Bereinigte Konzernergebnis baute USU deutlich auf TEUR 3.532 (Q1-Q3/2013: TEUR 740) aus, was einem Anstieg um 377,3% entspricht. Das Bereinigte Ergebnis je Aktie stieg entsprechend von EUR 0,07 im Vorjahr auf EUR 0,34 im Berichtszeitraum an.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Auf der Aktivseite der Bilanz summierten sich die langfristigen Vermögenswerte der USU-Gruppe zum 30. September 2014 auf TEUR 48.544 (31. Dezember 2013: TEUR 49.579). Der ausgewiesene Rückgang dieses Bilanzpostens resultiert aus der planmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten. Auch die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum Ende des zweiten Quartals 2014 mit TEUR 30.646 (31. Dezember 2013: TEUR 31.835) unterhalb des Vergleichswertes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013, was auf die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf TEUR 7.505 (31. Dezember 2013: TEUR 11.590) zurückzuführen ist. Zugleich erhöhten sich damit die liquiden und liquiditätsnahen Mittel ungeachtet der diesjährigen Dividendenausschüttung in Höhe von TEUR 2.631 auf insgesamt TEUR 16.276 (31. Dezember 2013: TEUR 14.231).

Auf der Passivseite der Bilanz führte die Dividendenzahlung an die Aktionäre zu einer Verringerung des Eigenkapitals zum Ende des Berichtszeitraums auf TEUR 52.955 (31. Dezember 2013: TEUR 53.232). Zugleich reduzierte USU das Fremdkapital in Form der kurz- und langfristigen Schulden zum 30. September 2014 auf TEUR 26.235 (31. Dezember 2013: TEUR 28.182). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 79.190 (31. Dezember 2013: TEUR 81.414) belief sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2014 auf 66,9% (31. Dezember 2013: 65,4%).

### **Cash-Flow und Investitionen**

Die USU-Gruppe verfügt zum Ende des dritten Quartals 2014 über flüssige Mittel von TEUR 16.276 (Q1-Q3/2013: TEUR 15.123). Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Anstieg der Konzernliquidität um TEUR 1.153 bzw. 7,6%.

Der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit der USU-Gruppe war im 9-Monatszeitraum 2014 mit TEUR 5.004 deutlich positiv, blieb zugleich aber unter dem hohen Vorjahreswert von TEUR 10.603, welcher unter anderem Einnahmen aus Anzahlungen des Partners CA Technologies beinhaltet.

Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich von TEUR -817 (Q1-Q3/2013: TEUR -4.241) enthält Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR -828 (Q1-Q3/2013: TEUR -1.468), denen Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 11 (Q1-Q3/2013: TEUR 2) gegenüberstehen. Der Vorjahreswert war zudem geprägt von der mehrheitlichen BIG-Übernahme und dem damit verbundenen Liquiditätsabfluss von insgesamt TEUR 2.786.

Der Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich belief sich im Berichtszeitraum aufgrund der diesjährigen Dividendenausschüttung an die Aktionäre der USU Software AG in Höhe von EUR 0,25 je Aktie auf insgesamt TEUR -2.631 (Q1-Q3/2013: TEUR -2.631).

### **Auftragsbestand**

Zum 30. September 2014 steigerte die USU-Gruppe den konzernweiten Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr um 15,3% auf TEUR 27.226 (30. September 2013: TEUR 23.620). Gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres (31. Dezember 2013: TEUR 23.276) erzielte USU einen Anstieg des Auftragsbestandes in Höhe von 17,0%.

Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe auf Sicht der kommenden 12 Monate dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

### **Mitarbeiter**

Nach dem deutlichen Personalausbau im Vorjahr hat die USU-Gruppe im laufenden Berichtsjahr den Fokus auf Effizienz und Auslastungssteigerung der Mitarbeiter gelegt. Entsprechend erhöhte USU den Personalstand zum Ende des Berichtszeitraum gezielt nur leicht gegenüber dem Vorjahr auf 450 (Q1-Q3/2013: 447) Mitarbeiter, was einem Anstieg um 0,7% entspricht.

Nach Funktionsbereichen untergliedert beschäftigte USU zum Ende des dritten Quartals 2014 insgesamt 204 (Q1-Q3/2013: 193) Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 139 (Q1-Q3/2013: 146) Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 58 (Q1-Q3/2013: 57) Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 49 (Q1-Q3/2013: 51) Mitarbeiter in der Administration. Segmentbezogen waren 339 (Q1-Q3/2013: 329) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Produktgeschäft“, 66 (Q1-Q3/2013: 71) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ sowie 45 (Q1-Q3/2013: 47) Mitarbeiter im Zentralbereich der USU-Gruppe tätig.

## Erweiterung des Vorstands

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2014 wurden Bernhard Böhler und Dr. Benjamin Strehl in den Vorstand der USU Software AG berufen. Bernhard Böhler ist Gründungsmitglied der USU-Tochter Aspera und hat seit dem Jahr 2000 Vertrieb, Marketing und Internationalisierung dieser Gesellschaft maßgeblich vorangetrieben. Bei der USU Software AG verantwortet er seit dem 1. Oktober 2014 den Vertrieb und die Internationalisierung des gesamten Konzerns. Dr. Benjamin Strehl übernahm nach seiner Tätigkeit bei der Unternehmensberatung Roland Berger im Jahr 2010 die Aufgabengebiete Produktmanagement und M&A bei der USU Software AG und forciert als Vorstand vor allem das akquisitorische Wachstum sowie die Bereiche Forschung & Entwicklung und Beratung. Der bisherige Alleinvorstand Bernhard Oberschmidt verantwortet als Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft weiterhin die Konzernstrategie sowie die Ressorts Finanzen, Investor Relations und zentrale Administration.

## NACHTRAGSBERICHT

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. September 2014 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich auch insgesamt keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### Prognosebericht

#### **Gesamtwirtschaft**

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Wachstumsprognose für Deutschland gesenkt. Gemäß der von ihnen veröffentlichten „Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2014“<sup>3</sup> würden vor allem die schwächere Weltkonjunktur und eine verhaltene Investitionstätigkeit im Inland die Wirtschaftsentwicklung dämpfen. Internationale Krisen wie der weiterhin schwelende russisch-ukrainische Konflikt trübten die wirtschaftlichen Aussichten zusätzlich. Die Frühindikatoren würden entsprechend darauf hindeuten, dass die Expansion bis zum Jahresende schwach bleibt. Die Institute erwarten nunmehr für das laufende Jahr einen Anstieg des deutschen BIP von 1,3% (2013: 0,1%), nachdem im Frühjahr noch ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 1,9% prognostiziert wurde. Im Euroraum wird die konjunkturelle Dynamik gemäß der *Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2014 ebenfalls* weiter schwach bleiben, so dass nach Einschätzung der Institute der Zuwachs beim BIP in den Ländern des Euroraums insgesamt nur 0,8% (2013: -0,4%) betragen wird. Auch weltweit bleibt der Expansionstempo der Wirtschaft mäßig, wobei die BIP-Wachstumsraten in den Schwellenländern über denen der fortgeschrittenen Volkswirtschaften liegen und zu einem Anstieg der Weltproduktion um 2,6% (2013: 2,4%) führen werden.

<sup>3</sup> Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2014 der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose vom 7. Oktober 2014

**Branche**

Der deutsche ITK-Markt wird nach Informationen des Bundesverbandes BITKOM<sup>4</sup> im laufenden Jahr voraussichtlich um 1,6% (2013: -0,4%) wachsen, wobei die einzelnen Segmente sehr unterschiedliche Steigerungsraten erzielen. Die wichtigste Säule des Wachstums werde nach wie vor die Informationstechnologie darstellen, die gemäß der aktuellen BITKOM-Prognose einen Anstieg der Erlöse im laufenden Jahr von 4,3% (2013: 2,3%) gegenüber dem Vorjahr erzielt. Während die Softwareumsätze überdurchschnittlich um 5,6% (2013: 5,0%) zulegen könnten, fiel der Umsatzzuwachs bei IT-Services mit einem Plus von 2,7% (2013: 1,7%) etwas geringer aus. Laut BITKOM mache sich vor allem im Projektgeschäft die allgemeine Konjunkturabschwächung zunehmend bemerkbar.

Für den weltweiten IT-Markt erwartet das US-Marktforschungsunternehmen Gartner<sup>5</sup> ein Wachstum im Berichtsjahr von lediglich 2,1% (2013: 0,0%), wobei auch global betrachtet die Bereiche Software und IT-Services mit Steigerungsraten von 6,9% (2013: 5,1%) bzw. 3,8% (2013: 0,0%) über dem Marktdurchschnitt zulegen würden.

**Ausblick**

Für das laufende Schlussquartal erwartet der Vorstand eine anhaltend starke Geschäftsentwicklung im Ausland. Dieses wird aus heutiger Sicht jedoch nicht die aufgezeigten Beeinträchtigungen vollumfänglich kompensieren können. So erzielte USU im laufenden vierten Quartal zwar bereits größere Produktaufträge, die jedoch wegen vertragsspezifischer Bedingungen gemäß IFRS zum Teil erst im Jahr 2015 umsatzrelevant werden. Daher geht der Vorstand der USU Software AG nunmehr für Q4/2014 von einem Konzernumsatz und einem Bereinigten EBIT auf Vorjahresniveau aus. Entsprechend passt der Vorstand die Umsatz-Guidance für das Gesamtjahr 2014 von EUR 63 Mio. – EUR 65 Mio. auf knapp EUR 60,0 Mio. (2013: EUR 55,7 Mio.) an und rechnet zugleich mit einem Anstieg des Bereinigten EBIT auf EUR 7,0 Mio. – EUR 7,5 Mio. (2013: EUR 5,1 Mio.). Die bisherige Ergebnis-Guidance für das Bereinigte EBIT lag bei EUR 8,0 Mio. – EUR 8,5 Mio. Die erwartete Gewinnsteigerung bietet aus Sicht des Vorstands ausreichend Potenzial für eine Dividenden-erhöhung, um die USU-Aktionäre für das aktuelle Geschäftsjahr gemäß der Dividendenstrategie der Gesellschaft an der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung partizipieren zu lassen und insofern die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der vergangenen Jahre fortzuführen. Der Vorstand geht zudem aufgrund des stark florierenden Auslandsgeschäftes, der weiterhin hohen Potenziale im deutschen Kernmarkt sowie der wachstumsorientierten Akquisitionspolitik der USU-Gruppe nach wie vor davon aus, die Mittelfristplanung eines Umsatzes von über EUR 100 Mio. bei einer auf über 15% ausgebauten Marge auf Basis des Bereinigten EBIT bis zum Jahr 2017 erfolgreich umzusetzen.

<sup>4</sup> BITKOM-Presseinformation vom 28. Oktober 2014, veröffentlicht unter [www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)

<sup>5</sup> Gartner-Presseinformation vom 30. Juni 2014, veröffentlicht unter [www.gartner.com](http://www.gartner.com)

**Chancen- und Risikobericht**

Bezüglich der Chancen und Risiken der USU Software AG und des Gesamtkonzerns liegen keine Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 vor. Wir verweisen insofern auf den im Geschäftsbericht 2013 enthaltenen Chancen- und Risikobericht.

**USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28).**

Die Aktien der USU Software AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapier-Kenn-Nummer („WKN“) A0BVU2 bzw. der International Security Identification Number (Internationale Wertpapier-Kenn-Nummer, „ISIN“) DE000A0BVU28 notiert und dort zum Handel im Regulierten Markt zugelassen.

Die Aktienmärkte verzeichneten im bisherigen Jahresverlauf einen überaus volatilen Verlauf. Nach einem insgesamt positiven Auftakt zum Jahresstart mit Kurszuwächsen im ersten Halbjahr 2014 gaben die deutschen Indizes im weiteren Verlauf zum Teil wieder deutlich nach. So fiel der Technology All Share zum 30. September 2014 um 4,6% gegenüber dem Vergleichsstichtag des Vorquartals auf 1.494,69 Punkte (30. Juni 2014: 1.566,70 Punkte), während der Deutsche Aktienindex (DAX) um 3,7% auf 9.474,30 Punkte (30. Juni 2014: 9.833,70 Punkte) nachgab. Auch der Aktienkurs der USU Software AG zeigte im Betrachtungsquartal nach einem deutlichen Anstieg im ersten Halbjahr eine leicht negative Performance und lag zum 30. September 2014 mit EUR 13,30 (30. Juni 2014: EUR 13,57) auf dem elektronischen Handelsplatz XETRA um 2,0% unter dem Vergleichswert vom 30. Juni 2014. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 erzielte die USU-Aktie zum Ende des Berichtszeitraums eine Wertsteigerung um 44,6% (31. Dezember 2013: EUR 9,20), während der Technology All Share um 5,8% (31. Dezember 2013: 1.412,31 Punkte) anstieg. Der DAX zeigte mit einem Rückgang um 0,8% (31. Dezember 2013: 9.552,16 Punkte) dagegen auch seit Jahresanfang eine insgesamt negative Performance.

Möglingen, 21. November 2014

USU Software AG

Bernhard Oberschmidt  
Vorstandsvorsitzender

Bernhard Böhler  
Vorstand

Dr. Benjamin Strehl  
Vorstand

<b>AKTIVA</b> <i>in TEUR</i>	<b>9-Monatsbericht</b> <b>30.09.2014</b>	<b>Jahresabschluss</b> <b>31.12.2013</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	7.213	8.176
Geschäfts- oder Firmenwerte	34.559	34.559
Sachanlagen	2.027	2.099
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Aktive latente Steuern	4.099	4.099
Übrige Vermögenswerte	646	646
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>48.544</b>	<b>49.579</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	812	730
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	3.946	3.173
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.505	11.590
Forderungen aus Ertragsteuern	624	601
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	199	393
Übrige Vermögenswerte	164	54
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.120	1.063
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.276	14.231
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>30.646</b>	<b>31.835</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>79.190</b>	<b>81.414</b>

<b>PASSIVA</b> <i>in TEUR</i>	<b>9-Monatsbericht</b> <b>30.09.2014</b>	<b>Jahresabschluss</b> <b>31.12.2013</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.524	10.524
Kapitalrücklage	52.792	52.792
Gesetzliche Rücklage	470	470
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	1	-44
Bilanzverlust	-10.832	-10.467
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	52.955	53.275
Minderheitsanteile	0	-43
<b>Eigenkapital</b>	<b>52.955</b>	<b>53.232</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Passive latente Steuern	804	918
Rückstellungen für Pensionen	1.152	1.092
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.956</b>	<b>2.010</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Ertragsteuerschulden	34	285
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.211	2.905
Verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	4.076	4.489
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.421	2.322
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	9.181	11.213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.299	1.741
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.057	3.217
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>24.279</b>	<b>26.172</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>79.190</b>	<b>81.414</b>

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b> <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht	Quartalsbericht	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III / 2014	III / 2013		
	01.07.2014 - 30.09.2014	01.07.2013 - 30.09.2013	01.01.2014 - 30.09.2014	01.01.2013 - 30.09.2013
Umsatzerlöse	13.889	13.802	41.496	38.446
Herstellungskosten des Umsatzes	-6.744	-6.703	-20.407	-19.623
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.145	7.099	21.089	18.823
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-1.812	-2.349	-5.993	-6.662
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-1.446	-1.385	-4.582	-4.118
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-2.321	-2.365	-7.230	-7.012
Sonstige betriebliche Erträge	67	45	282	248
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91	-40	-142	-216
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-314	-187	-942	-562
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.228	818	2.482	501
Finanzerträge	308	9	384	33
Finanzaufwendungen	-108	-118	-310	-241
Gewinn vor Steuern (EBT)	1.428	709	2.556	293
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-83	-168	-247	-322
Periodenüberschuss	1.345	541	2.309	-29
davon entfallen:				
- auf die Aktionäre der USU Software AG	1.345	549	2.346	6
- auf Minderheitsanteile	0	-8	-37	-35
Ergebnis je Aktie (in EUR) auf Basis des Ergebnis-anteils der Aktionäre der USU Software AG:				
Unverwässert und verwässert	0,13	0,05	0,22	0,00
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:				
Unverwässert und verwässert	10.523.770	10.523.770	10.523.770	10.523.770
<b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b> <i>in TEUR</i>	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Quartalsbericht</b>	<b>9-Monatsbericht</b>	<b>9-Monatsbericht</b>
	<b>III / 2014</b>	<b>III / 2013</b>		
	<b>01.07.2014 - 30.09.2014</b>	<b>01.07.2013 - 30.09.2013</b>	<b>01.01.2014 - 30.09.2014</b>	<b>01.01.2013 - 30.09.2013</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.345</b>	<b>541</b>	<b>2.309</b>	<b>-29</b>
<b>Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus Pensionsrückstellungen	0	0	0	0
Latente Steuern auf versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	0	0	0	0
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust um- gliedert wurden oder werden können</b>				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	0	0	0	0
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	2	8	45	-8
<b>Übriges Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>45</b>	<b>-8</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>1.347</b>	<b>549</b>	<b>2.354</b>	<b>-37</b>
davon entfallen:				
- auf die Aktionäre der USU Software AG	1.347	557	2.391	-2
- auf Minderheitsanteile	0	-8	-37	-35

<b>Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR</b>	<b>9-Monatsbericht 01.01.2014 - 30.09.2014</b>	<b>9-Monatsbericht 01.01.2013 - 30.09.2013</b>
<b>CASH-FLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT:</b>		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.556	293
<b>Anpassungen für:</b>		
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	-74	208
Abschreibungen	1.656	1.082
Gezahlte Ertragsteuern	-361	-326
Erstattete Ertragsteuern	0	4
Gezahlte Zinsen	-8	-9
Erhaltene Zinsen	12	12
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-75	52
<b>Veränderung des Working Capitals:</b>		
Vorräte	-82	-93
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	-773	-1.258
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.085	1.655
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	4	339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-238	-183
Personalrückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-353	-702
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-1.345	9.529
<b>Netto-Einnahmen aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>5.004</b>	<b>10.603</b>
<b>CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-2.786
Investitionen in Sachanlagen	-714	-1.402
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-114	-66
Tilgung von kurzfristigen Darlehen	0	11
Verkauf von Anlagevermögen	11	2
<b>Netto-Ausgaben aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-817</b>	<b>-4.241</b>
<b>CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:</b>		
Dividendenzahlung	-2.631	-2.631
<b>Netto-Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.631</b>	<b>-2.631</b>
<b>Differenz aus Währungsumrechnung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>489</b>	<b>-16</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN</b>	<b>2.045</b>	<b>3.715</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE</b>	<b>14.231</b>	<b>11.408</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE</b>	<b>16.276</b>	<b>15.123</b>

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital		Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Gesamt
	Aktien					Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung Wert-papiere			
	Anzahl	TEUR								
Konsolidiertes Eigenkapital zum 1. Januar 2013	10.523.770	10.524	52.792	470	-11.480	0	0	52.306	-11	52.295
Konzernergebnis	0	0	0	0	6	0	0	6	-35	-29
Übriges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	-8	0	-8	0	-8
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-35</b>	<b>-37</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-2.631	0	0	-2.631	0	-2.631
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. September 2013	10.523.770	10.524	52.792	470	-14.105	-8	0	49.673	-46	49.627
Konsolidiertes Eigenkapital zum 1. Januar 2014	10.523.770	10.524	52.792	470	-10.467	-44	0	53.275	-43	53.232
Konzernergebnis	0	0	0	0	2.346	0	0	2.346	-37	2.309
Erwerb der Minderheitsanteile	0	0	0	0	-80	0	0	-80	80	0
Übriges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	45	0	45	0	45
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.266</b>	<b>45</b>	<b>0</b>	<b>2.311</b>	<b>43</b>	<b>2.354</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-2.631	0	0	-2.631	0	-2.631
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. September 2014	10.523.770	10.524	52.792	470	-10.832	1	0	52.955	0	52.955

### **Grundsätze zur Rechnungslegung**

Die USU Software AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Spitalhof, 71696 Möglingen, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Stuttgart im Handelsregister, Abt. B, unter der Nummer 206442 eingetragen.

Dieser 9-Monatsbericht 2014 der USU Software AG wurde nach den IAS 34 erstellt. Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 9-Monatsbericht 2014 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2013 zu lesen. Den Vorschriften des § 37x Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) wurde entsprochen. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft bei der Erstellung dieses Berichts am DRS 16 (Zwischenberichterstattung) orientiert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Stichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode betreffen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Ertragsteuern werden in der Zwischenperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der konsolidierten Gesellschaften angewendet.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

### **Erstmalig angewandte und kürzlich erlassenen Rechnungslegungsvorschriften**

Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Das IASB hat am 28. Mai 2014 IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ herausgegeben. Der Standard ist spätestens ab dem Geschäftsjahr 2017 anzuwenden. Wir haben die Analyse der Auswirkungen auf unseren Konzernabschluss noch nicht abgeschlossen.

Hinsichtlich weiterer Informationen zu neuen, noch nicht in Kraft getretenen Rechnungslegungsvorschriften verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang der USU Software AG für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr.

### Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die Buch- und beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) der Finanzinstrumente des Gesamtkonzerns dargestellt:

in TEUR	30.09.2014		31.12.2013	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Langfristige Finanzinstrumente</b>				
Vorstandsdarlehen	0	0	0	0
<b>Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen</b>	3.946	3.946	3.173	3.173
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	7.505	7.505	11.590	11.590
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	199	199	393	393
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	16.276	16.276	14.231	14.231
	<b>27.926</b>	<b>27.926</b>	<b>29.387</b>	<b>29.387</b>

in TEUR	30.09.2014		31.12.2013	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>				
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	1.299	1.299	1.741	1.741
<b>Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen</b>	9.181	9.181	11.213	11.213
<b>Kaufpreisverbindlichkeit BIG</b>	3.211	3.211	2.905	2.905
	<b>13.691</b>	<b>13.691</b>	<b>15.859</b>	<b>15.859</b>

Gemäß IFRS 13 ist der Fair Value als Preis definiert, den man im Zuge eines geordneten Geschäftsvorfalles unter Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Dabei ist eine Fair Value-Hierarchie mit drei Bewertungsstufen zu unterscheiden, welche sich danach richten, ob der Fair Value von Finanzinstrumenten auf Grundlage von veröffentlichten Marktpreisen (Stufe 1), auf Basis von Ableitungen aus veröffentlichten Marktpreisen (Stufe 2) oder nicht beobachtbaren Parametern (Stufe 3) ermittelt worden ist. Die USU Software AG verfügt bis auf die der Stufe 3 zugeordnete Kaufpreisverbindlichkeit für die B.I.G. Social Media GmbH derzeit über keine weiteren derartigen Finanzinstrumente.

Im Rahmen des am 20. Dezember 2012 geschlossenen Kauf- und Übertragungsvertrages zum Erwerb der 51% der Anteile an der BIG durch die Gesellschaft wurden gegenseitige Optionsrechte (Call- und Put-Optionen) für die restlichen 49% der Geschäftsanteile der BIG vereinbart, die grundsätzlich bis zum 31. Dezember 2015 ausübbar waren.

Aufgrund einer Änderungsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und BIG wurden die Optionsvereinbarungen zwischenzeitlich aufgehoben. Zugleich hat die USU Software AG die restlichen 49% der BIG-Anteile aufschiebend bedingt hinsichtlich der vollständigen Erbringung der Kaufpreiszahlung erworben. Der zugehörige Kaufpreis ist insbesondere vom erzielten Ergebnis der BIG in den Geschäftsjahren 2013, 2014 und 2015 abhängig. Die Einschätzung zur Kaufpreisverbindlichkeit hat sich dadurch nicht geändert.

### Veränderung der Minderheitsanteile

Am 21. Juli 2014 hat die USU Software AG die restlichen 30% der Anteile an der USU Consulting GmbH erworben. Damit hält die Gesellschaft nunmehr jeweils 100% an sämtlichen Konzerntöchtern.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.9.2014 TEUR	1.1.-30.9.2013 TEUR
Beratung	24.817	22.365
Lizenzen / Produkte	5.687	5.601
Wartung	10.055	9.188
Sonstiges	937	1.292
	<b>41.496</b>	<b>38.446</b>

### Segmentberichterstattung

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IFRS 8 ist USU in den zwei Geschäftsfeldern „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ tätig, die im Wesentlichen die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns beeinflussen.

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach den Geschäftsfeldern entsprechend IFRS 8 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Produktgeschäft		Servicegeschäft		Summe Segmente		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-30.9.14 TEUR	1.1.-30.9.13 TEUR								
Umsatz	31.191	28.461	10.159	9.921	41.350	38.382	146	64	41.496	38.446
EBITDA	5.332	3.179	1.252	695	6.584	3.874	-2.446	-2.292	4.138	1.582
EBIT	3.920	2.922	1.152	611	5.072	3.533	-2.590	-3.033	2.482	500
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-	74	-207	74	-207
Steuern	-	-	-	-	-	-	-247	-322	-247	-322
Konzernergebnis	3.920	2.922	1.152	611	5.072	3.533	-2.763	-3.562	2.309	-29
Mitarbeiter zum Ende der Periode	339	329	66	71	405	400	45	47	450	447

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 insgesamt 25,0% (Q1-Q3/2013: 14,0%) bzw. TEUR 10.365 (Q1-Q3/2013: TEUR 5.394) der konsolidierten Umsätze. Demgegenüber wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten wurde daher aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

**Aktien der Organe der USU Software AG**

Folgender Bestand an Aktien der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. September 2014 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien 30.09.2014	Aktien 30.09.2013
<b>Vorstand</b>		
Bernhard Oberschmidt	181.518	18.696
<b>Aufsichtsrat</b>		
Udo Strehl*	1.989.319	1.989.319
Erwin Staudt	100.000	100.000
Günter Daiss	85.500	85.500

*\* Über die AUSUM GmbH werden Herrn Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 3.337.868 (2013: 3.487.868) Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet. Zusätzlich werden über die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ Udo Strehl als Geschäftsführer dieser Stiftung 32.000 (2013: 32.000) Stimmrechte an der USU Software AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.*

Am 23. Mai 2014 hat der Vorstandssprecher der USU Software AG, Bernhard Oberschmidt, 162.822 Aktien der Gesellschaft außerbörslich erworben und dieses Wertpapiergeschäft nachfolgend der USU Software AG mitgeteilt.

Am 4. Juli 2014 hat die AUSUM GmbH (AUSUM), deren Mehrheitsgesellschafter der Vorsitzende des Aufsichtsrats der USU Software AG, Udo Strehl, ist, 150.000 Aktien der USU Software AG an einen institutionellen Investor außerbörslich veräußert und dieses Wertpapiergeschäft nachfolgend der USU Software AG mitgeteilt.

Die Gesellschaft hat ihrerseits die Mitteilungen über die Wertpapiergeschäfte unverzüglich auf ihrer Homepage veröffentlicht.

Aktienoptionen und Wandelobligationen der USU Software AG werden von den Organmitgliedern nicht gehalten.

### **Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Als nahe stehende Personen („Related Parties“) gelten gemäß IAS 24 Personen oder Unternehmen, die grundsätzlich die Gruppe beherrschen bzw. maßgeblichen Einfluss nehmen können oder auf die die Gruppe maßgeblichen Einfluss ausüben kann, einschließlich der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrates. Als nahe stehende Personen gelten dabei nicht Unternehmen, die bereits im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen sind.

Hinsichtlich den geschäftlichen Beziehungen zwischen der USU Software AG und dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Mehrheitsaktionär Herrn Udo Strehl und seiner Ehefrau haben sich gegenüber den Angaben im Konzernanhang des Geschäftsjahres 2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Entsprechend verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang der USU Software AG für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Möglingen, 21. November 2014

USU Software AG

Bernhard Oberschmidt  
Vorstandsvorsitzender

Bernhard Böhler  
Vorstand

Dr. Benjamin Strehl  
Vorstand

**25. - 26. November 2014****Investoren- und Analystenkonferenz  
im Rahmen der Veranstaltung  
*Deutsches Eigenkapitalforum 2014,  
Frankfurt am Main*****9. Dezember 2014****Investoren- und Analystenkonferenz  
im Rahmen der Veranstaltung  
*18. MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz,  
München*****26. März 2015****Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014****21. Mai 2015****Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2015****18. Juni 2015****Jahreshauptversammlung****20. August 2015****Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2015****19. November 2015****Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2015**